

Khadem-Missagh Bijan

Vorname: Bijan

Nachname: Khadem-Missagh

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Veranstalter:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1948

Geburtsort: Teheran

Geburtsland: Iran

"Bijan Khadem-Missagh wurde 1948 in Teheran geboren und ist ein persisch-österreichischer Violinist, Komponist und Dirigent. 1971 trat er die Stelle als Konzertmeister des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters an, 1979 gründete er Allegro Vivo, das Internationale Kammermusikfestival in Horn. Mit der damals einzigartigen Kombination aus Konzerten, Meisterkursen, Jugendförderung und Kursen für Kinder und Eltern entwickelte sich Allegro Vivo bald zu einer weltweit beachteten Institution mit Vorbildcharakter. Bijan Khadem-Missagh war bis 2016 der künstlerische Leiter des Kammermusikfestivals Allegro Vivo, danach übernahm sein Sohn Vahid die Leitung."

APA-OTS: Festkonzert zum 70. Geburtstag von Bijan Khadem-Missagh (2019),
abgerufen am 26.11.2020 [

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190118_OTS0009/festkonzert-zu...

"Durch Bijan Khadem-Missagh hat das gesamte Waldviertel eine kulturelle Verwandlung erfahren: mit der Gründung des Internationalen Kammermusik Festivals Austria 1979 mit den jährlichen Meisterkursen und Seminaren der Sommerakademie setzte er weltweite Impulse: 1980 gründete er das Kammermusik Festival Umea, Schweden mit seiner "Midsummer Music Academy", das er bis 1990 leitete. 1980 initiierte er die "Badener Beethoventage", 1991 das "Musik Forum" der Landegg Academy in der Schweiz und 1997 "GlobArt". Seine Internationalen Konzerttouren führen ihn durch alle Kontinente mit Rundfunk- und Fernsehauftritten. Seine umfassende Diskographie dokumentiert alle Stilepochen. Der mehrfach ausgezeichnete Kulturpreisträger ist auch Widmungsträger von Werken vieler zeitgenössischer Komponisten. Seine eigenen Kompositionen umfassen sowohl Instrumental- als auch Vokalwerke."

APA-OTS: Verleihung des Ehrenkreuzes der Republik Österreich für Wissenschaft und Kunst durch den Bundespräsidenten an Bijan Khadem-Missagh (1998), abgerufen am 26.11.2020 [

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980818_OTS0071/verleihung-des...]

Stilbeschreibung

"Bijan Khadem-Missaghs kompositorisches Schaffen ist durch seine Beziehung zur konzertanten Musikwelt gekennzeichnet, in der er aufgewachsen und als Solist, Dirigent und Konzertmeister international bekannt geworden ist. Prägend für seine Werke sind die Jahre der Zusammenarbeit mit der Singgruppe "Dawn Breakers", die er 1970 gegründet und geleitet hat. Die menschliche Stimme als das ursprüngliche Instrument bildet das Vorbild für seine instrumentalen Werke, die kammermusikalischen Charakters sind. Seine Zielsetzung in der Vokalkomposition besteht in der Übereinstimmung zwischen Wort und Musik, wobei ihm die Auswahl der Texte, die vor allem geistigen Charakter haben ein inneres Anliegen ist. Den Solostimmen wird oft der Chor als "Gemeinde" gegenübergestellt. Khadem-Missagh bleibt in der Tonalität und bekennt sich zu den harmonischen Traditionen der vorhandenen Kulturen, ohne die Erneuerung des 20.Jahrhunderts zu verleugnen. Bewußt werden Grenzen zwischen "E- und U-Musik" überschritten."

Wikipedia: Bijan Khadem-Missagh (2020), abgerufen am 26.11.2020 [

https://de.wikipedia.org/wiki/Bijan_Khadem-Missagh]

Auszeichnungen

1971 Internationaler Kammermusikwettbewerb, Colmar (Frankreich): Grand Prix

1987 [Stadt Baden](#): Kulturförderungspreis

1991 Fachzeitschrift "Manual": Auszeichnung für die beste Produktion im Mozartjahr (CD "Mozart - Sinfonia Concertante, Divertimenti")

1991 Opernhaus Duschanbe (Tadschikistan): Ehrendiplom

1993 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#): Silbernes Ehrenzeichen

1994 [Stadt Baden](#): Kulturpreis

1998 [Republik Österreich](#): Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

1999 Gemeinde Altenburg: Goldene Ehrennadel

2001 Österreichische Albert Schweitzer Gesellschaft - ÖASG: Ehrenmedaille für Wissenschaft und Kunst

2003 Stadt Horn: Ehrenplakette

2004 [Republik Österreich](#): Berufstitel Professor

2008 [Amt der Niederösterreichischen Landesregierung](#): Goldenes

Ehrenzeichen

2014 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: Großes Goldenes Ehrenzeichen

2014 *Niederösterreichische Nachrichten*: Künstler des Jahres

2019 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Würdigungsmedaille in Gold

2019 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: Gläserner Leopold

2021 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: Würdigungspreis

Ausbildung

1958-1970 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Musiktheorie/Komposition (Erwin Ratz, Heinrich Gattermeyer), Violine (Ernst Morawec, Edith Steinbauer, Franz Samohyl) - Konzertdiplom mit Auszeichnung

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: postgradualer Lehrgang Dirigieren (Hans Swarovski, Karl Österreicher)

Tätigkeiten

1979-2017 Allegro Vivo / Internationales Kammermusik Festival Austria,

Horn: Initiator und künstlerischer/organisatorischer Leiter

1980-1990 *Internationales Kammermusik-Festival Umeå* (Schweden):

Initiator und künstlerischer/organisatorischer Leiter

1980-1990 *Midsummer Music Academy Umeå* (Schweden): Leiter

1980-1998 *Badener Beethovantage*: Initiator und künstlerischer/organisatorischer Leiter

1988-2010 Josef Matthias Hauer - Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt: Professor

1991-2000 *Musik Forum Landegg* (Schweiz): Initiator und künstlerischer/organisatorischer Leiter

1997-heute GlobArt - Connecting Worlds of Arts and Sciences, Krems: Gründer, Ehrenpräsident

2014-2016 Kompositionswettbewerb - Allegro Vivo, INÖK, Kulturabteilung des Landes Niederösterreich: Juror

ÖKB - Österreichischer Komponistenbund, Wien: Mitglied

zahlreiche Tonträger-, Radio- und Fernsehaufnahmen (insbesondere Zusammenarbeit mit dem Österreichischer Rundfunk - ORF und EMI Columbia)

Mitglied in Band/Ensemble/Orchester

1970-1992 *Dawn-Breakers*, Wien: Gründungsmitglied und musikalische

Leitung

1971-2016 Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester, St. Pölten:

Konzertmeister

1971-heute *Eurasia Quartett*: Gründer und Mitglied

1977-2016 Academia Allegro Vivo (ehemals: *Tonkünstler Kammerorchester*):

Gründer und künstlerischer Leiter

künstlerische Zusammenarbeit mit zahlreichen KomponistInnen, u.a. Karl Heinz Füssl, Lasse Thoresen, Alexander Vujic, Kurt Rapf, Karl Etti, Andreas Baksa, Alexander Rahbari, Heinrich Gattermeyer, Ulf-Diether Soyka, Robert Stiegler, Leopold Schmetterer, Franz Thürauer, Gottfried von Einem, Herbert Zagler, Silvia Sommer, Gwendolyn Watson, Oto Vrhovnik, Reza Najfar, Wolfgang Mayer, Werner Schulze, Ulrich Küchl, Tolib Shakhidi, Emanuel Schulz, Peter Hrcnirik, Markus Pfandler, Thomas Kornel, Astrid Spitznagel, Perikles Liakakis, Helmut Scherner, Flora Marlene Geißelbrecht etc.

Pressestimmen

18. Jänner 2019

"Anlässlich des 70. Geburtstages von Bijan Khadem-Missagh, dem Gründer und ehemaligen künstlerischen Leiter des Internationalen Kammermusikfestivals Allegro Vivo, fand am gestrigen Donnerstagabend im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse ein großes Festkonzert statt. Der Abend stehe "im Zeichen der Kultur, der Musik und vor allem im Zeichen eines großartigen Künstlers von Weltrang", betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge der Festveranstaltung. Khadem-Missagh sei "ein ganz großer Star", sagte sie: "Wir sind stolz, dass Sie Niederösterreich über Jahre und Jahrzehnte begleitet und geprägt haben". Khadem-Missagh habe "mit seiner Kompetenz Niederösterreich bereichert", er sei "ein unverzichtbarer Faktor, eine Größe im Kulturland Niederösterreich", so die Landeshauptfrau, die als Zeichen des Dankes den "Gläsernen Leopold" überreichte. [...] Die Rektorin der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Ulrike Sych, stellte sich mit der Überreichung der "Würdigungsmedaille in Gold" ein. Der Landesdirektor des ORF Niederösterreich, Norbert Gollinger, gratulierte mit einem eigens zusammengestellten Filmbeitrag. In seinen Dankesworten bedankte sich Bijan Khadem Missagh bei seinen Eltern, seinen Kolleginnen und Kollegen, seinen Studentinnen und Studenten, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: "Mein größter Dank aber gebührt der Musik. Sie ist das Schönste, was wir erleben dürfen, und sie ist die Verbindung der Menschen zueinander.""

APA-OTS: *Festkonzert zum 70. Geburtstag von Bijan Khadem-Missagh (2019)*, abgerufen am 26.11.2020 [

26. Oktober 2018

"[...] 1979 gründete er das Internationale Kammermusikfestival Allegro Vivo in Horn. "Der eine Faktor war die Tatsache, dass die Musik eine Freude ausstrahlen sollte. Die Musik sollte Quelle der Freude sein, und daher der Name ‚Allegro‘", sagte Khadem-Missagh damals. "Und die zweite Tatsache ist, dass Musik lebendiger erlebt werden muss. Die Musik, die aus der Konservenkommt, bewegt nicht die Seele wie jene Musik, die lebendig erfasst wird. Daher ‚Vivo‘ - auf Deutsch: ‚lebendig‘". Jahr für Jahr holte er namhafte internationale Künstlerinnen und Künstler ins Waldviertel. "Jedes Festival war ein Highlight. Ich habe das Glück gehabt, dass jedes Jahr etwas Außergewöhnliches passiert ist", so Khadem-Missagh gegenüber noe.ORF.at. Kernstück des Festivals war und ist nach wie vor auch die Sommerakademie, wo junge Musiker in Meisterkursen unterrichtet werden. Khadem-Missagh betreute unter anderem die Violinklasse. 38 Jahre lang leitete er das Festival, 2017 übernahm sein Sohn Vahid die künstlerische Leitung [...]. "Wenn ich zurückblicke, war es unvorstellbar, diese Entwicklung miterleben zu dürfen. Das Festival hat ja ganz klein und intim begonnen, heute hat es diese weltweite Dimension angenommen", so der Musiker über das von ihm ins Leben gerufene Festival [...]."

ORF Niederösterreich: Khadem-Missagh: Ein Vollblutmusiker wird 70 (2018), abgerufen am 26.11.2020 [<https://noe.orf.at/v2/news/stories/2943769/>]

Diskografie (Auswahl)

Als Interpret

2019 Neue Horizonte - Caroline Jestaedt (s), Michaela Reingruber (sax), Academia Allegro Vivo, Bijan Khadem-Missagh (dir) (ORF)

2014 Mozart / Strauss / Geisselbrecht - Wolfgang Holzmair (bar), Matthias Schorn (cl), Academia Allegro Vivo, Bijan Khadem-Missagh (dir) (Gramola)

2011 B. Bartók / E.W. Konrungold - Academia Allegro Vivo, Bijan Khadem-Missagh (dir) (ORF)

2011 Souvenir - Vahid Khadem-Missagh (vl), Academia Allegro Vivo, Bijan Khadem-Missagh (dir) (ORF)

2011 Reich: The Desert Music / Three Movements - Chorus Sine Nomine, Tonkünstler-Orchester, Kristjan Järvi (dir) (Chandos)

2005 Verklärte Nacht / Rhapsodie: Arnold Schönberg, Karl Weigl - Tonkünstler Kammerorchester, Bijan Khadem-Missagh (dir) (ORF)

2003 Vivaldi - Martha Khadem-Missagh (vl), Vahid Khadem-Missagh, Academia Allegro Vivo, Bijan Khadem-Missagh (vl, dir) (ORF)

1988/1989 Romantisches Barock - Bijan Khadem-Missagh (vl,) Tonkünstler

Kammerorchester (KKM Records)
1988 Musik für Streicher: Vitali, Albinoni, Pachelbel, Haydn - Tonkünstler
Kammerorchester, Bijan Khadem-Missagh (vl, dir) (LP; ORF Niederösterreich)
1986 Tänze der Donaumonarchie - Tonkünstler Kammerorchester, Bijan
Khadem-Missagh (vl, dir) (LP; ORF Niederösterreich)
1985 Musik für Streicher: Haydn, Bach, Händel - Tonkünstler
Kammerorchester, Bijan Khadem-Missagh (vl, dir) (LP; ORF Niederösterreich)
1985 Vision - Dawn-Breakers (LP; RST Records)
1983 To A Friend - Dawn-Breakers (LP; Elite Special)
1979 Das Kind - Dawn-Breakers (LP; Columbia)
1976 Dawnbreakers - Dawn-Breakers (LP; Unikum)

Literatur

2003 Danzinger, Gustav: MIT FREUDE UND MUT - 25 Jahre "Allegro Vivo" im Waldviertel. In: ÖMZ 58 (8) 2003, S. 50-54.
2014 [Kompositionsspreis 2014](#). In: mica-Musikmagazin.
2015 [Kompositionswettbewerb 2016](#). In: mica-Musikmagazin.
2015 [KOMPOSITIONSPREIS 2016](#). In: mica-Musikmagazin.
2016 [38. Internationales Kammermusik-Festival "Allegro Vivo"](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Wikipedia: [Bijan Khadem-Missagh](#)
Webseite: [Allegro Vivo Festival Austria](#)
Webseite: [GlobArt](#)